

## Wiederaufbau in bayerischen Städten – eine Leistung der „Trümmerfrauen“?

Eines der drängendsten Probleme nach Kriegsende war die Räumung der Straßen von Trümmern. Sie war die Voraussetzung dafür, mit dem Wiederaufbau zu beginnen und die Infrastruktur ausbauen zu können.

Auf zahllosen Fotos der Nachkriegszeit sieht man Frauen, die mit bloßen Händen zupacken und die Städte von Trümmern befreien. Der Mythos der „Trümmerfrau“, die freiwillig Schwerstarbeit leistet, um die Folgen des Kriegs zu beseitigen, war geboren.

In der Sowjetischen Besatzungszone spielten die „Trümmerfrauen“ auch tatsächlich eine wichtige Rolle bei den Aufräumarbeiten. Doch aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass das in den westlichen Besatzungszonen ganz anders war:

Grundsätzlich war die Trümmerräumung oft keine freiwillige Angelegenheit. Sie geschah aufgrund einer Dienstverpflichtung, oder weil man so bei der Lebensmittelzuteilung für die körperliche Schwerarbeit eine bessere Verpflegung bekam.

Welche Personen beseitigten die Trümmer?

- Es gab auch in den Westzonen Frauen, die bei der Entschuttung der Städte mitarbeiteten. Insgesamt beteiligten sich aber nur wenige Frauen an der Trümmerbeseitigung.
- Oft wurden deutsche Kriegsgefangene zur Trümmerräumung verpflichtet.
- In vielen Fällen, gerade in München, wurden ehemalige Mitglieder der NSDAP zur Schutträumung verpflichtet, wie auf dem Bild oben zu sehen ist. Das betraf allerdings Männer und Frauen gleichermaßen – der Fotograf platzierte aber für das Bild die Frauen in den Vordergrund.
- Generell sind viele Fotos, auf denen „Trümmerfrauen“ zu sehen sind, inszeniert.
- Schon bald wurde die Trümmerräumung professionalisiert. Bauunternehmen rückten mit Baggern, Lastwagen und anderem schweren Gerät an und beseitigten die Trümmer. Anders wäre die gewaltige Menge an Schutt auch nicht zu räumen gewesen.



*Ehemalige Mitglieder der NSDAP bei der Schutträumung am Färbergraben in München. Bildnachweis: Haus der Bayerischen Geschichte (BA-95330076).*

### Arbeitsauftrag:

1. Erkläre, welche Personen an der Entrümmerung der Städte mitwirkten.
2. Überlegt zu zweit, warum der Fotograf des obigen Fotos sich dafür entschied, nur Frauen zu zeigen. Inwiefern verändert das die Aussage des Fotos?
3. Nehmt Stellung zu dieser Aussage aus einem Leserbrief in der WAZ: „Wahrscheinlich ist die Menge, die die Trümmerfrauen bearbeitet haben, viel geringer als das, was ganze Arbeitskolonnen weggeschafft haben. Aber, was die Trümmerfrauen geleistet haben, war trotzdem Schwerstarbeit zum Wiederaufbau. Und die als Mythos abzutun ist unfair!“ (Quelle:

<https://www.waz.de/staedte/essen/wir-wissen-es-besser-wir-haben-es-erlebt-id10385417.html>)